

Jan Cunraads und seine Nachkommen

10 Generationen aus Krefeld

von Heinrich-Joseph van Vlodrop

1694, am 16. Juli, sind die Mennoniten in der Herrschaft Rheydt durch eine Menge bewaffneter Reiter und Bauern auf Befehl des Kurfürsten von der Pfalz überfallen worden; ihre Haustüren wurden eingerannt und diejenigen, die nicht entkommen konnten, wurden gefangen genommen, zusammen 40 Personen. Sie wurden gefesselt und gefangen nach Jüchen weggeführt; ihre Häuser wurden geplündert und ihr Besitz in Düsseldorf verkauft. Sie sind – nachdem sie sehr misshandelt und mit Feuer, Schwert und dem Strang gedrängt wurden, ihrem Glauben abzuschwören – endlich nach wochenlanger Gefangenschaft und nachdem der König von England und die Generalstaaten für sie beim Kurfürsten vorstellig geworden waren, gegen ein Lösegeld von 8000 Rhtlr. freigelassen worden. Sie sind zum größten Teil nach Krefeld gezogen.

Laut Wilhelm Niepoth (1883-1960), einem Heimatforscher, der vor und nach dem letzten Weltkrieg die Geschichte der Mennoniten am Niederrhein erforschte, ist nicht ganz klar, ob bei dieser Gruppe auch Jan Leennards von Wesel, getauft in Krefeld am 3.4.1711, oder der im Einwohnerverzeichnis von 1716 genannte Jan Conrads von Rheydt, Weißgerber mit Frau und Kind (oder sind beide identisch?), war. (9.Generation) Ob eine Verwandtschaft zu dem 1683 nach Amerika ausgewanderten Tones Kundens besteht, der der Ahnherr der Schifffahrtlinie „Cunard“ ist, müsste ebenfalls noch geklärt werden. Dieser kam aus Gladbach und wurde 1679 als Tonis Conrads Krefelder Bürger.

Wenn man von der Praxis der Erwachsenentaufe bei den Mennoniten ausgeht, muss Jan Conrads circa 1691 geboren sein, vermutlich in Rheydt. Laut Niepoth sind die möglichen Eltern: Lenard Conrads und Joanna van Aken. Im Tagebuch der Brüder Claes und Abraham ter Meer (geführt 1732 – 1756) taucht noch ein Wilhelm Conrads auf, der aber nicht näher eingeordnet werden kann. Dort sind aber Heiraten verzeichnet mit so bekannten Namen wie z.B. Lingen, van Aken und te Kamp.

Jan Conrads heiratet am 12. Februar 1712 Gertrud Lingen, * ca.1690, Tochter der Eheleute Jan Lingen aus Gladbach und Margarethe Pauwen aus Krefeld. (10. Generation)

Goldhochzeit
Jacob und Maria
Auguste Conrads,
8. November 1940



Diese ihre Eltern haben am 10. Oktober 1688 in Krefeld geheiratet. Jan Conrads stirbt am 19. August 1722. Im Münkerhofverzeichnis von 1716 taucht er auf mit Frau und einem Kind, nicht als Bürger sondern als Einwohner. Am 1.10.1720 zahlt er Kontribution (Kriegsteuer) an den preußischen Staat. Seine Witwe zahlt Anfang 1724 eine Steuer von 15 und kurz danach den Rest von 7 Stübern und heiratet am 8.8.1728 den Jacob Paul te Kamp. Sie stirbt am 18.2.1745 als Witwe des Jacob te Kamp. In dieser Ehe gab es keine Kinder. Gertrud Lingen ist eine Cousine des sehr vermögenden Gerard Lingen (die Firmen G. Lingen & Co und Johannes & Cornelius Floh waren die Konkurrenz der von der Leyen, und alle waren Mennoniten). Ihr Vater Jan Lingen und Gerards Vater Tiel Lingen waren Brüder. Dieser Gerard Lingen war der Großonkel der beiden ter-Meer-Knaben. Seine Tochter Katharina war verheiratet mit Abraham Scheuten, dem Bruder der Mutter (Anna) der beiden, ihr Großvater war Adam Scheuten, in der Steuerliste von 1716 als begüterter Bürger aufgeführt.

Aus der Verbindung Jan Conrads – Gertrud Lingen ist als Heranwachsender der circa. 1715, also vor 1716, geborene Leonard bekannt, (8. Generation), getauft laut Mennonitentaufregister am Palmsonntag, den 30.3.1738. Es gab noch zwei weitere Kinder, und die wurden begraben am 20.5.1715 und am 3.3.1723, das zweite also kurz nach dem Tod des Vaters Jan. Leonard heiratet am

14.10.1742 in Krefeld die Mennonitin Catharina Hendricks aus Zoppenbroich bei Rheydt. Sie wurde in Krefeld getauft am Palmsonntag, den 20.4.1740, offenbar als Erwachsene. Was später Gang und Gäbe war, die Vermischung der Mennoniten mit den Reformierten und noch später mit den Katholiken war zu dieser Zeit nicht üblich. So ist es fraglich, ob sie eventuell mit der am 3.9.1721 in Krefeld reformiert getauften Catharina Hendricks identisch ist.

Es ist erstaunlich, dass bei der hohen Kindersterblichkeit damals bei dem Paar Leonard Conrads – Catharina Hendricks sechs Kinder das Erwachsenenalter erreichten; vielleicht auch deshalb weil sie einem gut betuchten Stand angehörten. Der Vater Leonard stirbt am 13.4.1759. Über seine berufliche Tätigkeit ist bisher nichts bekannt, jedoch war er – laut Sterbeurkunde seiner Tochter Anna – Küster der mennonitischen Gemeinde. Catharina Hendricks stirbt am 26.8.1777.

Aus dem Mennoniten Taufverzeichnis:
Taufen an folgenden Palmsonntagen:
~ 15.4.1764, * ca.1743, Jan Coenraeds, Soon van Weduv Leonard Conrads, † 1.11.1795 (7. Generation)
~ 31.3.1765, * ca.1744, † Juli 1827 Mariken Conrads, Dogter van Weduv Lenard Conrads, Maria heiratet am 14.7.1771 den Leonard Duijn.
~ 27.3.1774, * ca.1749, Gertrud Conrads, Dogter van Leonard Conrads; Gertrud hei-

ratet am 23.10.1785 den Michael Dörkes, gebiert am 10.2.1786 eine tote Tochter und stirbt am 6.6.1786 „in den Wochen“, d.h. sie war guter Hoffnung.

~ 5.4.1772, * ca. 1750, Conrades Conrads, Soon van Weduv Leonard Conraats, Conrad heiratet am 19.5.1776 die Gertrud Herbolt und stirbt am 11.9.1783 an der Ruhr.

~ 31.3.1776, * ca.1752, Peter Conraeds, Zoon van Leendert Conraeds, ledig, stirbt am 21.8.1783 an der Ruhr.

~ 28.3.1779, * ca. 1754, Leonard Conrads, Zoon van Leonard Conrads, heiratet am 3.7.1781 Johanna Reuter (Proklamation am 17.6.1781) und stirbt am 8.2.1793 an Auszehrung (Tuberkulose).

~ 28.3.1779, * ca. 1755 Anna Conrads, Dogter van Leonard Conrads, heiratet am 23.5.1784 den Mathias Rapp und stirbt am 18.8.1838 als dessen Witwe.

* 1757, † 20.8.1758: Sohn von Leonard Conrads.

Die Sprache der Mennoniten war damals Niederländisch, wie auch das Tagebuch ter Meer zeigt. Das ungefähre Geburtsdatum der oben Genannten liegt immer circa 20 Jahre früher, so dass der Jan oder besser Joannes (benannt nach seinem Großvater) Conrads circa. 1742/43 geboren sein muss. Jan oder Joannes Conrads, Bandweber, heiratet am 9.11.1766 die reformierte Anna Gertrud Kramer, * ca.1737. Ihre Eltern: Joannes Kraemers ~ 15.4.1704 in Wald, Solingen, ∞ Anna Catharina Meiswinkels, * ca.1708, † 11.5.1767 in Krefeld.

Kinder aus dieser Ehe:

Leonard, ~ 25.3.1767, ref., † 20.7.1817 Tagelöhner (Wollarbeiter, Maurer) ∞ 28.8.1805 Anna Maria Pipenbrink

Johannes, ~ 27.4.1771, ref., † früh verstorben Johannes ~ 4.3.1773, ref., † 2.9.1783

Margarete ~ 28.11.1780, ref., † vor 1833, Seidenwinderin, ∞ 26.10.1815 Johann

Heinrich Kretzen

Catharina ~ 23.1.1775, ref., † 21.11.1846, Wollspinnerin, ledig

Peter ~ 23.2.1778, ref., † 7.12.1854, Seidenweber (6. Generation)

Nach dem Tod der Eltern (der Vater 1795 und am 29.11.1801 die Mutter) lassen Peter Conrads, Fabrikarbeiter, Leonard Conrads, Wollarbeiter, Katharina Conrads, Wollspinnerin, Margarete Conrads, Magd, alle zu Krefeld, ihr Haus „in der sieben Provinz“ zwischen der Stadtmauer und Kuhnen mit Zubehör für 870 Reichstaler an Wilhelm Birkenpesch, Seidenfabrikant zu Krefeld, versteigern. Zeugen: Mathias von Lumm, Kontorschreiber, Johann Wilhelm Itter, Kaufmann (Notariatsurkunde vom 28. Januar 1804). Im Oktober 1816 hieß die Adresse nicht mehr „In der sieben Provinz Str.“ sondern Neue Uerdinger Str. 631, 1855 Rheinstr. 88, (noch im Besitz von Birkenpesch) 1875 Rheinstr. 85. (im Besitz von Ww. Isaac de Greiff). Heute befindet sich dort der Kaufhof (früher Horten). Das Haus ist wahrscheinlich zwischen der vierten Stadterweiterung 1752 und der fünften Erweiterung 1766

erbaut worden. In den Adressbüchern 1865 und 1868 ist als Bewohner auch ein Wilhelm Conrads aufgeführt, wahrscheinlich der am 4.3.1834 geborene Wilhelm.

Nach dem Einwohnerverzeichnis vom Februar 1804 gab es vier männliche Conrads: Peter Conrads, 14 Jahre alt, Sohn von Joanna Conrads, Peter Conrads, 26 Jahre, Fabrikant, Leonard Conrads, 36 Jahre, Maurer, und Peter Conrads, 25 Jahre, Seidenarbeiter, die beiden letzten zur 6. Generation gehörig.

Peter, Seidenweber, heiratet am 29.12.1803 in Krefeld die aus Fischeln stammende katholische Maria Catharina Prinzenberg, * 7.10.1776 in Fischeln, † 5.5.1851 Krefeld; Eltern: Heinrich Prinzenberg, Maurermeister, heiratet am 30.1.1765 in Osterath die von dort stammende Sibilla Catharina Koerschhausen

Kinder des Paares:

Anna Sibilla * 5.3.1805, ev. ref., ∞ 01.05.1828 Mathias Thiele

Gertrud * 5.8.1807, ev. ref., † 18.3.1883, Seidenweberin, ∞ 1829 Johann Joseph Bodden

∞ II 13.1.1842 Johann Heinrich Dux

Johann * 6.5.1809, ev. ref., † 9.1.1883 (5. Generation)

Heinrich * 6.11.1811, ev. ref., früh verstorben

Frederik * 18.5.1813, ev. ref., † 15.12.1814

Leonard * 18.5.1813, ev. ref., † ca.1860, Seidenweber, ∞ 14.8.1834 Helena (Wilhelmine)

Josephine Nolden

Heinrich * 31.3.1820, ev. ref., † 29.11.1825

Mit der 4. Generation, den Nachkommen von Johann, beginnt die Reihe der sich zur katholischen Kirche bekennenden Conrads:

Johann, Seidenweber, heiratet am 19.9.1833 in Krefeld die Tagelöhnerin Maria Magdalena Heck, * 2.12.1807 Krefeld, † 4.10.1868 ebd.

Kinder des Paares Johann und Maria Magdalena:

Wilhelm, * 4.3.1834, r.k., † nach 1875, Seidenweber, ∞ 17.6.1865 Gertrud Michels

Johann Peter, * 28.8.1835, r.k., † 8.12.1872 (4. Generation)

Anna Sibilla, * 28.3.1837, r.k., † 27.5.1837

Maria Magdalena, * 1.12.1838, r.k., † 29.1.1883, gewerblos, ∞ 8.2.1862 Conrad Aus der Schmitten

Johann Leonard, * 27.3.1841, r.k., † 8.6.1843

Anna Gertrud, * 20.12.1842, r.k., † 29.12.1842

Conrad, * 23.1.1844, r.k., † 13.10.1872, ledig, Seidenweber

Jacob Hermann, * 24.10.1846, r.k., † nach 1875, Seidenweber

Anna Christina, * 25.8.1849, r.k., ∞ 27.11.1875

Hermann Peter Dreyers

Agnes Elisabeth, * 26.4.1851, r.k.

Johann Peter, Seidenweber, heiratet am 9.6.1860 in Krefeld die Seidenweberin Anna Gertrud Steins, * 27.5.1838 Krefeld, † 19.5.1907 ebd. Die Eltern waren Matthias Steins, Seidenweber und Mathilde Busch, Seidenweberin, Tochter eines Seidenfabrikanten in Kaiserswerth.

Kinder des Paares Johann Peter und Anna Gertrud:

Johann, * 27.6.1861, r.k., ∞ 29.5.1886 Gertrud Broich

Jacob, * 31.1.1863, r.k., † 28.8.1941 (3. Generation)

Wilhelm, * 21.8.1864, r.k., † ca. 1953, ledig, Schneider

Maria Mathilde, * 10.10.1866, r.k., † ca. 1953, ∞ 11.5.1895 Peter Högel

Helena, * 25.3.1870, r.k., † ca. 1960, ∞ 21.1.1891 Johann Buschmans

Jacob, Färbermeister, heiratet am 8.11.1890 in Krefeld die Fabrikarbeiterin Maria Auguste Müskes, * 1.8.1864, † 17.3.1945.

Kinder des Paares Jacob und Maria Auguste:

Jacob, * 14.12.1891, r.k., † 26.8.1972, ∞ I 14.4.1923 Juliane Lutterbach, ∞ II 21.11.1927

Gertrud Elisabeth Tötsches aus Vorst

Emil, * 17.9.1893, r.k., † 24.2.1960, ∞

23.11.1928 Wilhelmine Caecilie Schöndeling

Johann, * 10.12.1895, r.k., † 3.8.1959, ∞

30.9.1928 Katharina Flühmann die am 4.12.1972 in II. Ehe den Wienand Röttges ehelichte

Wilhelm, * 20.4.1898, r.k., † 3.9.1950 Krefeld (2.Generation)

Wilhelm, Kaufmann, schwer verwundet zurückgekehrt aus dem Ersten Weltkrieg, heiratet am 17.2.1928 in Krefeld die Tuchscherin Josephine Barendahls, * 29.5.1897, † 3.7.1971.

Kinder des Paares Wilhelm und Josephine:

Liselotte Katharina

Hermann Günter

Maria Magdalena Marlene, die Ehefrau des Autors (1.Generation); alle drei sind verheiratet und haben Kinder und Enkelkinder.

Bemerkenswert bleibt die Tatsache, dass eine Familie über zehn Generationen (vier Jahrhunderte) ortsfest in Krefeld nachzuweisen ist und ein getreues Spiegelbild der Krefelder Gesellschaft, insbesondere bezüglich der Berufe und der Konfessionen, darstellt, wobei es sich einmal nicht um die sonst oft im Blickpunkt stehende Oberschicht handelt.

ist und ein getreues Spiegelbild der Krefelder Gesellschaft, insbesondere bezüglich der Berufe und der Konfessionen, darstellt, wobei es sich einmal nicht um die sonst oft im Blickpunkt stehende Oberschicht handelt.

Quellen:

Einwohnerverzeichnis Krefeld, Münkerhofverzeichnis, Groß- und Kleinststeuerliste der Stadt Krefeld von 1724 sowie das Brandkataster der Stadt von 1754 (Krefelder Archiv, neue Folge, Bd. 2, 1993)

Das Tagebuch der Brüder Claes und Abraham ter Meer 1732 – 1756 (Krefelder Archiv, neue Folge, Bd. 5, 2002)

Notariatsurkunden (Krefelder Archiv, neue Folge, Bd. 3, 1994)

„Sie kamen als Fremde“ Die Mennoniten in Krefeld von den Anfängen bis zur Gegenwart (Krefelder Studien 8, 1995)

Außerdem verwendete Unterlagen: Feuer-Versicherung Kataster 1804 – 1816 und Krefelder Adressbücher, Stadtarchiv Krefeld.

Urkunden im Standesamt Krefeld – Mitte.